

TuG

"Eintracht" Neipperg

Singen - Turnen - Handball



TuG-Info

Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 32
Dezember 2011

Im November 2011

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Es ist Herbst. Goldener Herbst. Die Sonne scheint am glasklaren Himmel und schickt ihre noch vorhandene Wärme auf die Erde. Die bunte Welt der Herbstfärbung verblasst nun langsam, die meisten Blätter sind gefallen, die Natur begibt sich zur Ruhe. Nicht hingegen der TuG, noch steht unser Sängerfest und die Dorfweihnacht vor der Tür und wichtige Entscheidungen für das Jahr 2012 müssen noch getroffen oder umgesetzt werden.

Doch lasst uns nun zurückblicken auf das Jahr 2011.

Mit der Mitgliederversammlung sind wir am 28.01.11 ins neue Vereinsjahr gestartet. 48 Mitglieder durften wieder einmal eine harmonische Versammlung erleben, obwohl wir mit der Darstellung unserer Finanzsituation ein ernstes Thema zu diskutieren hatten. Die damals geschilderte Situation konnte durch die eingeleiteten Maßnahmen inzwischen etwas entschärft werden. Weitere zielführende Aktionen sind bereits



entschieden und werden 2012 umgesetzt. Zum Abschluss der Versammlung durften wir erstmals einen Jahresrückblick in Bildern erleben, eine sicherlich sehr positive Neuerung, die wir gerne weiterführen werden.

Nach der bravourösen Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Turnen im TuG“ war es natürlich kein leichtes Unterfangen, hier wieder ein ansprechendes Programm für die Familienfeier auf die Beine zu stellen. Es ist gelungen und wie angefangen bei unserem Männerchor, dann mit den Turnern von den „Mond-

scheintänzern“ der Jazztanz – Kooperation bis zu den Jedermännern mit Ihren Informationen aus dem Rückhaltebecken und letztendlich mit der Sonder-einlage der Handballer. Nicht zu vergessen natürlich „Ebbes zwischa nei“ mit Chorleiter Günter Geiger.

Weiter ging es mit unserer traditionellen Himmelfahrts-wanderung, die uns wieder einen wunderschönen Tag in der Natur und einen vergnüglichen Abschluss in der Neipperger Kelter bescherte. Bleiben wir gleich in der Kelter, Natur und Wein war Ende Juni angesagt. Die Ideen zu einer Verbesserung der Situation konnten leider nur teilweise umgesetzt werden, selbst der seither so positive Montagabend erbrachte nicht den erhofften Erfolg. Wir sind nun gezwungen die Situation neu zu überdenken, besonders auch im Hinblick auf die bestehende Kooperation mit unserem Gastronomen.

Doch nun zum Beachturnier, erstmals auf zwei Tage ausgedehnt und gleich mit einem Knaller gestartet. Handball vom Feinsten, nicht immer ganz ernst, aber mit viel Einsatz durften wir

beim Traditions-Lokald Derby Obergegen Unterdorf erleben. Entgegen dem Trend dieser Veranstaltung aus den 70/80er Jahren gewann diesmal das Oberdorf mit 27:24. Für 2012 hoffe ich auf schönes Wetter und auf eine deutlich größere Resonanz für beide Tage.

48 Jahre Kelterfest und wieder ein neues Highlight, der „Weingarten am Schlossberg“. Unsere Außenbewirtung mit dem Probierwagen der WG wird dadurch weiter aufgewertet und war bei insgesamt sonniger Witterung ein guter Einstieg in eine neue Festkultur.

Insgesamt durften wir ein schönes, friedliches und erfolgreiches Kelterfest erleben. Mit Sixpac und Bärastark hatten zwei überragende Bands einen unvergess-



lichen Auftritt in der Kelter. Überzeugt haben wir auch überregionale Gäste, die mit dem Omnibus aus Empfingen angereist

waren und sich bereits für 2012 wieder angemeldet haben.

Um den Geist des diesjährigen Kelterfests mitzunehmen, haben sich Ausschuss und Vorstand bereits im Oktober zu einer

euch, sprecht mit uns und lasst uns etwas auf die Beine stellen, auf was wir stolz sein können und über das noch lange und weit über das Zabergäu hinaus gesprochen werden wird.



Sondersitzung getroffen, eine weitere wird im Frühjahr folgen. Denn das fünfzigste Kelterfest ist schon ganz nah, wir werden unsere Ideensammlung ausbauen, die Planung für das nächstjährige Kelterfest, die Generalprobe für das „Fünfzigste“ beginnen und einen Rahmen für das Jubiläumsfest abstecken.

Sicher haben einige von euch auch Ideen oder Vorstellungen, wie wir ein solches Jubiläum zelebrieren können, also meldet

Am Ende dieser Zeilen noch ein weiterer Ausblick ins nächste Jahr. Am 27. Januar findet die Mitgliederversammlung des TuG statt. Ein wichtiges Datum für die Fortführung der Arbeit in Ausschuss und Vorstand. Anstehende Wahlen mit noch offenen Personalien machen mir etwas Sorge. Allgemein ist festzustellen, dass die

Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen deutlich nachgelassen hat, davon ist leider auch der TuG betroffen. Darum mein Wunsch zum Jahresende, wenn der TuG zur Besetzung eines Ehrenamts um Unterstützung bittet, dann kommt uns entgegen, bringt euch für ein paar Jahre in unsere Team ein, unterstützt den Verein und fördert unsere Dorfgemeinschaft. Nur mit einem in allen Bereichen besetzten Ausschuss und Vorstand ist der Fortbestand der

Neipperger Erfolgsgeschichte gewährleistet. Hier ein kleiner Ausblick, 2013 feiern wir das 50. Kelterfest und 2015 wird der TuG 175 Jahre alt, das sind Ereignisse, an denen wir uns im Rückblick der Geschichte und auch in der Zukunft messen lassen müssen.

Gedanken zum Jahresende:

Das Alte zurücklassen, um begeistert zu leben, sich an das Gute erinnern und Unrecht vergeben. Lösen, was uns gefangen nimmt, im Blick auf das Jahr, das nun zerrinnt.

Die Kraft aufbringen, nichts festzuhalten, was sich nicht lohnt aus den Zeiten, den alten.

Im Vertrauen auf unsere Welt den Aufbruch wagen, an der Schwelle zu den neuen Tagen.

Dem Menschen am Straßenrand ohne Hast aufhelfen und mittragen seine Last.

Die eigenen Gaben der Welt gerne schenken, und mit Zuversicht den Blick auf das neue Jahr lenken.

In diesem Sinne möchte ich mich bei euch allen aufrichtig für die Unterstützung bedanken. Ich bin sicher, dass wir alle mit Freude

und Begeisterung durch das vergangene Vereinsjahr gewandert sind und denke, dass wir das auch auf dem Weg durchs neue Jahr tun werden.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipperg sowie Lesern der TuG-Infos wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, eine Zeit des Innehaltens, sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2012.



Euer
Bernhard Wurst
1. Vorstand

TuG Jugendversammlung

Am 28.01.2011 konnte Jugendvorstand Matthias Hönnige bei der diesjährigen Jugendversammlung 42 Teilnehmer begrüßen. Nach seiner Eröffnung und einem Rückblick auf 2010 mit dem Höhepunkt des Ausflugs an den Breitenauer See, gab er einen Ausblick auf das aktuelle Jahr. Neben den bekannten Aktivitäten des Vereinsjahres ist ein Jugendausflug geplant. Dazu können die Jugendlichen ihre Vorschläge bei ihren Übungsleitern, bzw. dem Jugendausschuss einreichen. Die Entlastung des Jugendausschusses sowie des -vorstands wurde von Susette Büniger übernommen. Bei der Wahl zum stellvertretenden Jugendleiter wurde Romy Schmid wiedergewählt. Um die Arbeit des Jugendausschusses zu unterstützen, kön-



nen die Jugendlichen aus ihren Reihen Jugendbeisitzer (mind. 12 Jahre alt) bestimmen. Um Vorschläge wird gebeten.

Mitgliederversammlung des TuG „Eintracht“ Neipperg

Bei der anschließenden Generalversammlung durfte Bernhard Wurst 47 Mitglieder begrüßen. Wie immer konnte sich der Vorstand auf das Engagement der TuG-Mitglieder bei den zahlreichen und erfolgreichen Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres verlassen. Das Jahr 2010 war geprägt vom Jubi-



läum der Turnabteilung, mit dem Höhepunkt der „100-Jahr-Feier“ im Rahmen der Familienfeier.

Im Bericht des Schriftführers konnte Achim Schöll von stabilen Mitgliederzahlen berichten. Seit einigen Monaten ist auch die Vereinshomepage (tug-neipberg.de) geschaltet. Hierbei empfiehlt der Schriftführer besonders den Terminkalender, der auf die Aktivitäten des Vereins hinweist.

Kassier Ralf Kräter musste in seinem Vortrag, trotz stabil bleibender Umsätze, von einem kräftigen Minus im vergangenen Geschäftsjahr berichten. Mit diesem Problem wird sich der Ausschuss im aktuellen Vereinsjahr verstärkt beschäftigen müssen.

Kassenprüfer Alfred Schmid erwähnte die von ihm und Otto Schöll am 14.01.2011 durchgeführte Kassenprüfung und lobte die Arbeit des Kassiers.

Jugendvorstand Matthias Hönnige informierte vom Stand der Jugendarbeit und der oben erwähnten Jugendversammlung.

Bernhard Wurst verlas den Bericht des verhinderten Singwarts Helmut Maichle. Die Sänger blicken auf ein arbeitsintensives, erfolgreiches Jahr 2010 mit 7 öffentlichen Auftritten zurück. Das Highlight des Jahres war

das Burgkonzert mit über 600 Besuchern. Nachdem 2 neue Sänger hinzugestoßen sind, hat der Chor jetzt 34 aktuelle Sänger. Chorleiter Günter Geiger ist inzwischen im 25. Jahr in Neipberg aktiv. Bei der Planung für 2011 sticht das Ereignis „Eine Stadt singt“ am 10.04.2011 heraus.

Oberturnwart Horst Hönnige ist, nach einer im November einberufenen Sitzung, bei der Suche nach Möglichkeiten für das Kinderturnen einen Schritt weiter. Das Ziel ist, für die 6 – 10-jährigen, eine gemischte Gruppe mit Ballspielen und Turnen anzubieten. Der Beginn ist noch für Februar geplant. Die Übungsleiter stehen in den Startlöchern. Außerdem ist eine Leichtathletikgruppe in Vorbereitung.

Auf einen derzeit letzten Tabellenplatz der 1. Mannschaft muss Handballabteilungsleiter Timo Gunzenhauser verweisen. Daher gibt es auch vom Trainer Dimitru Cartos auf das Angebot der Vertragsverlängerung bisher noch keine Antwort. Der Stolz der Handballabteilung sind derzeit die männl. D-Jugend, die bisher verlustpunktfrei an der Tabellenspitze stehen.

Die Entlastung der Vereinsleitung übernahm Gemeinderat Sebastian Beck.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Matthias Hönnige als 2. Vorstand wiedergewählt. Bei der Wahl zum Kassier stellte sich als Übergangslösung nochmals Ralf Kräter für 1 Jahr zur Verfügung. Er wird dabei, bei einem Großteil der Arbeit, von Rudy Manthey unterstützt. Die Wahl von Romy Schmid als stellvertretender Jugendvorstand wurde von den Anwesenden bestätigt.

Beim Thema Verschiedenes erwähnte Bernhard Wurst die Mißstände des letztjährigen City-Triathlon,

die neue Hallenordnung der Stadt Brackenheim sowie erneute Schäden am Gebälk der Kelter.

Bernhard Wurst beendete die Versammlung um 22:15 Uhr. Im Anschluss konnten die Anwesenden bei einem Bildervortrag nochmals das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen.

Liebe TuG-Info Leser!

Wieder haben wir es geschafft, unser Vereinsheft rechtzeitig vor den Feiertagen in die Briefkästen zu bekommen. Wie immer waren hierzu einige Nächte und

Sonntage am PC nötig. Selten gehen die Berichte, Infos und Bilder rechtzeitig zum Redaktionsschluss beim Pressewart ein. Doch nun ist es geschafft.

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträgen zur Gestaltung der nächsten TuG-Info bin ich dankbar. Man erreicht mich unter "www.pressewart@tug-neipperg.de". Helft mit. Nur wer aktiv in einer der zahlreichen Sportgruppen, in einem Ehrenamt, als Helfer oder als Gast bei einer der TuG-Veranstaltungen dabei ist, hat die Möglichkeit sich in diesem Heft wiederzufinden oder sich damit zu identifizieren.

Allen Lesern der TuG-Info wünsche ich ein erholsames, friedliches und gelungenes Weihnachtsfest.

Michael Fees

Pressewart TuG Neipperg



Familienfeier TuG „Eintracht“ Neipperg

Gewohnt souverän eröffnete der Männerchor mit seinen Vorträgen einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend in der Neipperger Mehrzweckhalle. Mit ihren Liedbeiträgen: „Erlaube mir, feins Mädchen“, „Unterm Kirschbaum“, „Rüttel nicht“ und „Die Rose von Burgund“ umrahmten die Sänger die Eröffnungsworte des 1. Vorsitzenden Bernhard Wurst.



Den ersten sportlichen Höhepunkt des Abends durfte die Jazztanz-Kooperation setzen. Nachdem zuerst kleine Hexen das Publikum tänzerisch „zauberhaft“ begeisterten, sorgten anschließend tanzende Werwölfe für den entsprechenden Nervenkitzel. „Tanzen macht Spaß“, unter diesem Titel konnten die Vorschulturner dem Publikum und

ihren Familien ihre sportlichen Fortschritte präsentieren.

Nun kam die große Stunde der Handball D-Jugend. Nachdem sie mittags in Nordheim mit einem 25: 14 Sieg die Runde beenden konnten, durfte Bernhard Wurst den 13 Jungs jetzt zu ihrer mit 20:0 Punkten und 222:115 Toren gewonnenen Meisterschaft gratulieren. Jeder bekam als Erinnerung ein originales T-Shirt überreicht.

Es folgten die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim TuG wurden geehrt: Dieter Luippold, Renate Straub, Rudi Manthey, Siegfried Echle, Daniela Hönige, Volker Alt und Wolfgang Klenk.

Nach einer kurzen Pause zeigte die Handball E-Jugend in einem Spiel gegen eine Weltauswahl, wie man clever und listenreich einen scheinbar über-



Familienfeier

mächtigen Gegner bezwingen kann.

Chorleiter Günter Geiger brachte mit seinem spontanen Auftritt „Ebbes zwischa nei“ die Anwesenden zum Schmunzeln und Mitsingen.

„Wenn sie doch nur mal ihre Gegner so austanzen könnten“, dachte sicher so mancher, als die Neipperger Handballer ihren Beitrag „Girls united“ darboten. Sie überraschten mit ihrer gelungenen Tanzvorführung das Publi-



kum und durften erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen.

Den Abschluss des Abends bildete wieder das Jedermann-Team. Sie trafen sich „Neulich im Rückhaltebecken“ und zeigten dass sich auch Männer grazil im Wasser bewegen können.

Noch bis spät in die Nacht konnten sich die Besucher der TuG-Familienfeier bei einem Glas

Wein über die Darbietungen unterhalten und amüsieren.



Impressionen Himmelfahrtswanderung



Bericht der Sangerabteilung – Singwart Helmut Maichle

Das Jahr 2011 kann wieder, ohne ubertreibung, als ein sehr erfolgreiches Sangerjahr gesehen werden. Besonders die zwei Highlights, nämlich im April die Veranstaltung „Eine Stadt singt“ und am 3. Dezember 2011 das Konzert zum 25 jährigen Chorleiterjubilaum von Günter Geiger in Neipperg sind nicht zu toppen.

Der erste Auftritt 2011 war bei der Familienfeier am 19. März. Mit den Liedern „Erlaube mir feins Mädchen“, „Unterm Kirschbaum“, „Rüttel nicht“ und „Die Rose von Burgund“ wurde die Familienfeier eröffnet. Näheres hierzu ist dem besonderen Bericht zu entnehmen.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder von einem alten Sänger Abschied nehmen. So wurde unser langjähriges Notenwart Otto Breichler am 31. März 2011 zu Grabe getragen. Unser Chor hat die Trauerfeier mit den Chorsatzen „Heilig“ von

Schubert, „Jahre kommen, Jahre ziehen“ und „Letzter Gruß umrahmt. Vorstand Bernhard Wurst hielt einen Nachruf und stellte die Verdienste und das Engagement von Otto Breichler heraus.

Am 9. April 2011 durften wir die goldene Hochzeit unseres langjährigen 2. Vorstandes und Ehrenmitglied Otto Lang und seiner Ehefrau Erika in der Kirche umrahmen. Die Lieder „Licht, das die Nacht erhellt“, „Jahre kommen – Jahre ziehen“, „Heiliger Abend“ und „Die Rose“ kamen zum Vortrag.

Am Sonntag, 10. April 2011 fand wieder der im zweijährigem Rhythmus stattfindende Chorabend „Eine Stadt singt“ statt. Insgesamt nahmen elf unterschiedliche Chöre daran teil. Als einziger Männerchor unser Verein. „Erlaube mir feins Mädchen“, „Unterm Kirschbaum“ und „Mädchen mit den blauen Augen“ waren ein guter Schlussspunkt unter die wiederum gelungene Veranstaltung.

Nutze die Talente, die du hast, die Wälder wären sehr still, wenn nur die begabtesten Vögel sangen. (Henry Van Dyke)

Singen

Unser Mann für die Getränke, Richardt Stier, konnte am 15. April 2011 seinen 50. Geburtstag feiern.

Am Sonntag, 30. Oktober 2011 hat uns Günther Hönnige nach Lauffen zu seinem 60. Geburtstag eingeladen. Wir konnten Günther mit verschiedenen Liedern zu diesem Geburtstag gratulieren. In der Bürgerstube in Lauffen war eine gute Atmosphäre und der Auftritt war gelungen. Nachdem gerade Kaffeezeit war, ließ uns Günther nicht ohne einem Stück Kuchen, und bevor auch noch ein Glas Wein getrunken war, gehen.

Einen Konzert- und Singabend haben wir am 3. Dezember unserem Chorleiter Günter Geiger gewidmet. Seit 25 Jahren ist er Dirigent unseres Männerchores, nachdem er zuvor von 1979 bis 1986 den gemischten und Männerchor des Liederkranz Güglingen geleitet hat. Im Juli 1986 hat er dann eine Probesingstunde mit unseren Sängern durchgeführt um zu sehen, was in dem Chor steckt. Aus diesem Test wurden 25 Jahre gemeinsame, erfolgreiche Arbeit. Bereits 1987 überraschten die Sänger beim Sängerfest in Güglingen die Zuhörer mit dem was Günter Geiger in kürzester

Zeit aus dem Chor gemacht hat. Die Chemie zwischen Chorleiter und Sänger hat von Anfang an bis heute gestimmt. Von 1992 bis 2002 leitete Günter Geiger zusätzlich noch den Männerchor aus Ochsenbach.

Bei dem Liederabend wurde ein Querschnitt der in den letzten 25 Jahren gelernten und gesungenen Liedern geboten.



Neben dem anspruchsvollen Werk der Landerkennung von Edward Grieg, bei dem Michael Winkler den Solopart übernommen hat und Ulrich Keller am Klavier begleitete, wurden Osteuropäische Volkslieder wie der „Marina Liederzyklus“, „Kleine Barke im Wind“ und „Gürtel und Tüchlein“ gesungen.

Deutsche Volkslieder und Lieder von der Liebe folgten.

Singen

Noch vor der Pause brachte Günter Geiger und Alfred Schmid eine humorvolle Einlage, mit Begebenheiten im Steueramt.

Nach der Pause folgten die Opernchöre Jägerchor aus Euryanthe und Jägerchor aus dem Freischütz. Chorleiter Günter Geiger erhielt stürmischen Beifall für das hervorragend gesungene Wolgalied aus der Operette „Zarewitsch“.

Wein und Trinklieder folgten, unter anderem der „Slowenische Weinstrauß“ und „Lass mich träumen beim Wein“, bei denen wiederum Michael Winkler mit seinen Solis die Zuschauer zu stürmischem Applaus forderte. Wein und Liebe, sowie die Rose

von Burgund rundeten diesen Block ab.

Zur Programmauflockerung traten dann Michael Winkler und Günter Geiger nochmals mit einem humorvollen Zwiegespräch auf um dann das „O sole mio“ im Duett zu singen.

Zum Abschluss des gelungenen Liederabends kam „Die Dämmerung fällt“ und „Die Abendruhe“ zum Vortrag, sowie „Wenn der Tag zu Ende geht“ mit einem Solo von Helmut Maichle.

Vorstand Bernhard Wurst konnte Günter Geiger mit der goldenen Ehrennadel des TuG auszeichnen. Singwart Helmut Maichle zeigte den Werdegang von Günter Geiger als Chorleiter auf und skizzierte ihn als sehr erfolgreichen Männerchor Dirigent der in den Singstunden konzentriert arbeitet, aber zwischendurch auch den Spaß nicht vergisst und die Sänger zu guten Leistungen herausfordert. Helmut



Maichle, der den Abend moderierte, bedankte sich bei Günter Geiger für 25 Jahre erfolgreiche Chorleitertätigkeit und natürlich auch bei den Sängern für ihr Engagement und bei all denen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Danke für die schöne Dekoration und ein Lob jenen, die sich für das leibliche Wohl der Gäste eingesetzt haben.

Für den Rest des Jahres ist wiederum am 3. Advent die Kelterweihnacht, welche nun schon seit 27 Jahren erfolgreich durchgeführt wird, zu singen. Am 2. Weihnachtsfeiertag tritt der Chor beim Gottesdienst in der Kirche auf.

Gerne hätte ich auch noch berichtet, dass wieder neue Sänger zu unserem Chor gestoßen sind. Leider war dies 2011 nicht der Fall. Was aber 2011 nicht möglich war, kann sich ja durchaus 2012 ergeben. Chorleiter und alle Sänger würden sich sehr über neue Sänger freuen. Die Veranstaltung zum 25 jährigen Chorleiterjubiläum von Günter Geiger hat sicherlich Lust gemacht, in unserem Chor mitzusingen.

Unsere Singstunden sind sehr effektiv, wofür ich mich bei unserem Chorleiter Günter Geiger ganz herzlich bedanken möchte. Der Dank gilt natürlich auch allen Sängern dafür, dass sie im letzten Jahr 2011 so treu zur Stange gehalten haben und unseren Chor als guten Botschafter des Männergesangs nach außen tragen. Negative Beispiele gibt es zur Genüge.

Für 2012 sind wieder verschiedene Veranstaltungen und Termine geplant. So wollen wir unser Burgkonzert im Juli wieder veranstalten, dann zum 5. Mal. Wir freuen uns heute schon auf dieses Konzert.

**Helmut Maichle
-Singwart-**



Liebe Handballfreunde!

Die Saison 2010/2011 war bei den Aktiven nicht mit viel Erfolg gekrönt. Die erste Mannschaft ist leider, trotz hohem Engagement der Spieler und des Trainers, in die Kreisklasse A abgestiegen.

Dem Trainer Dumitru Cartos gebührt an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Leider hat er unseren Verein nach der Runde 2010/2011 verlassen.

Die Mannschaft hat aber nun mit Volker Ockert einen neuen Trainer verpflichtet, der unsere Männer gut kennt und weiß, wie sie zu motivieren sind. Viele kennen Volker Ockert aus seiner aktiven Spielzeit beim TuG Neipperg.

Diese Runde läuft bis jetzt sehr gut. Fast alle Spiele konnten gewonnen werden und somit steht die 1. Mannschaft auf Platz 2 (Stand 27.11.11), die 2. Mannschaft auf Platz 8.

Die zweite Mannschaft trainiert jeden Donnerstag in Brackenheim sehr zielstrebig. Leider

gelingt es ihr meistens nicht dies in ihren Spielen erfolgreich umzusetzen. Doch nach wie vor ist die Mannschaft mit viel Freude am Handballsport dabei.

In der Jugend haben wir uns dieses Jahr für einen Zusammenschluss mit dem TSV Nordheim entschlossen. Es gibt zwei JSGs. Das bedeutet, wir haben die B-Jugend und die A-Jugend aus beiden Vereinen zusammen gelegt, damit die Jungs den jeweiligen Vereinen nicht verloren gehen und weiterhin Handball spielen können. Wir hoffen, dass die Jungs so dem Handballsport treu bleiben und nach der Jugend übergangslos in die Männermannschaft integriert werden können.

Die TuG D- Jugend männlich ist mit ihren vielen !!!!!!!!!!!!! starken Jungs Klasse in diese Runde gestartet (Platz 1 in der Klasse Kreisliga C). Letzte Runde durfte der Kern dieser Mannschaft bereits die D- Jugend Meisterschaft feiern !!!

"Die Spieler gucken immer wie Neugeborene aus dem Tierreich, wenn sie wegen einer Zweiminutenstrafe raus müssen..."

Radiokommentator von Radio Lippe

Handball

Unsere gemischten E – Jugendlichen haben viel Freude an ihren Spieltagen und sind mit Freude, Spaß und Eifer im Training dabei. Im Moment steht dort die Teambildung im Vordergrund um aus vielen Individualisten ein Sportteam zu bilden.

Meinen ganz besonderen Dank möchte ich nun meinen Trainern der vergangenen sowie aktuellen Saison im Jugend- und im Erwachsenenbereich aussprechen. Danke an Anika Gunzenhauser, Daniel Nehrings, Benjamin Stoll, Gerd Prax,

Pierre Becker, Jochen Schmid, Tiago Martins, Yannick Winkler, Steffen Schmid, Markus Schmid, Dumitru Cartos, Roland Gräßle und Volker Ockert. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Schiedsrichter Martin Gräßle und Olaf Schymura.



Zuletzt möchte ich mich noch bei allen Sponsoren, die den Neipperger Handballsport tatkräftig unterstützen sowie den treuen Fans ganz herzlich bedanken.

**Mit sportlichem Gruß
Timo Gunzenhauser**

Die Turnabteilung 2011/12

Dienstag: von 15:45 - 17:00 Uhr, Kinderturnen von 6-10 Jahre in der Sporthalle Neipperg
Kooperation des TuG und dem Kinderhort Neipperg,
Leitung: Susette Büniger und Tobias Schmid, derzeit 21 aktive Turner(-innen), seperater Bericht im Heft

von 18:00 - 19:00 Uhr, Jazz-Tanz von 10-12 Jahre im Klingenbergweg 11
Leitung Susanne Biehler, 14 aktive Tänzerinnen

von 20:00 - 21:45 Uhr, Jedermannsport (ab 20 Jahre) in der Sporthalle
Leitung: Horst Hönnige, mit derzeit 8-12 aktiven Teilnehmer das Sorgenkind der Turnabteilung,
Nachwuchs dringend gesucht, ein Bericht zu den regelmäßig stattfindenden Wanderausflügen folgt am Ende des Hefts

Mittwoch: von 15:00 - 16:00 Uhr, Mutter - Kindturnen von 1-3 Jahren. Sporthalle Neipperg
Leitung: Sabine Schilling, 3 aktive Kinder

von 20:00 - 21:45 Uhr, Frauengymnastik (ab 20 Jahre) in der Sporthalle Neipperg
Leitung: Annegret Maichle, 14 aktive Frauen

Donnerstag: von 16:15 - 17:15 Uhr, Kinderturnen von 3-6 Jahren in der Sporthalle Neipperg
Leitung: Simone Oxenmayer, 10 aktive Turner(-innen)

von 19:00 - 20:30 Uhr, Seniorensport (gemischte Gruppe) in der Sporthalle Neipperg
Leitung: Astrid Schilling, 10-12 aktive Senior(-innen)

Turnen

Freitag: von 14:15 - 15:15 Uhr, Jazz-Tanz von 7-10 Jahren im Klingenberg 11
Leitung: Diana Konrad und Ronja Hönnige mit derzeit 12 aktiven Tänzerinnen

Somit sind in der Turnabteilung derzeit ca. 98 Sportler in den verschiedenen Sparten aktiv. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die daran teilhaben, dass der TuG ein so vielseitiges Angebot bieten kann.

Horst Hönnige Oberturnwart



Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

Werner Finck, 02.05.1902 - 31.07.1978

Deutscher Kabarettist, Schauspieler und Schriftsteller

Kooperation zwischen dem TuG Neipperf und dem Hort Neipperf

Nach den Sommerferien startete die Kooperation zwischen dem TuG Neipperf und dem Hort an der Grundschule in Neipperf. Gemeinsam bieten wir, dienstags in der Zeit zwischen 15.45 Uhr und 16.50 Uhr ein Sportangebot für Kinder im Grundschulalter an. Durchgeführt und geleitet wird das Sportangebot von Susette Bünfer und Hortleiter Tobias Schmid. Herr Schmid wird das Angebot im ersten Schulhalbjahr begleiten. Im zweiten Schulhalbjahr wird Frau Krödel als Hortmitarbeiterin das Sportangebot durchführen. In den ersten Wochen haben zwischen 10 und 16 Kinder teilgenommen. Hiervon waren ca. die Hälfte der Kinder in der Hortbetreuung, die andere Hälfte kam aus Neipperf dazu. Schwerpunktmäßig findet das Angebot in der Halle statt. Wir möchten bei entsprechendem Wetter, aber auch den Sportplatz und das Beachvolleyballfeld mitnutzen. Es wird für mehrere Wochen ein bestimmtes Thema ausgewählt, mit welchem wir uns hauptsächlich beschäftigen möchten. Zur Zeit üben wir den

Umgang mit verschiedenen Ballarten, die es gibt. Neben dem Lern- und Trainingseffekt steht der Spaß für alle Beteiligten klar im Vordergrund. Wir als Hort Neipperf wünschen Ihnen und ihrer Familie frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Auch möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns so freundlich in Neipperf aufgenommen haben.

Tobias Schmid



Neipperger Beachturnier 2011

Am 09. und 10.07.2011 begrüßte der TuG Neipperg zum 9. Mal befreundete Sportler und Sportlerinnen zu seinem Spaß-Turnier im Sand. Die erstmals über zwei Tage angesetzte Veranstaltung wurde um eine Attraktion erweitert. Der Event begann am Samstag mit einer Neuauflage des bis Anfang der 80er Jahre regelmäßig auf dem Rasen ausgetragenen Handballwettkampfes



Neipperg Ober- gegen Unterdorf. Bei dieser Partie setzten sich die Spieler aus dem Oberdorf unerwartet mit 27:24 durch. Das anschließende Beachhandballturnier mit acht gemeldeten Mannschaften bot dem anwesen-

den Publikum interessante und unterhaltsame Begegnungen. Gern genutzter Pausenplatz zwischen den Begegnungen war für Spieler/-innen und Kinder wieder der eigens für dieses Wochenende errichtete Pool. In einem spannenden Finale setzten sich die Herren des TSV Nordheim gegen die 2. Mannschaft des TV Flein durch. Den 3. Platz sicherte sich die 1. Mannschaft des TuG Neipperg gegen die A-Jugend aus

Flein. Nachdem am Sonntag morgen den Besuchern des Gottesdienstes auf dem Sportgelände in humorvoller Art die Paralleln zwischen Kirche und Sport aufgezeigt wurden, konnte der 1. Vorsitzende Bernhard Wurst den Startschuss für das Beachvol-

leyballturnier geben. Die 13 ange tretenen Mannschaften lieferten sich packende und teilweise hochklassige Duelle. Der während der Platzierungsspiele einsetzende Regen tat dem Einsatz und Spass der Spieler keinen Abbruch. Am

Beachturnier

Ende setzte sich das Team „Langschläfer“ gegen die „Three and a half men“ durch. Platz 3 belegte die „Besen-Connection“ vor dem Team „Desert Storm“. Abschließend bedankt sich der TuG bei allen Besuchern, Sportlern, freiwilligen Helfern, Schiedsrichtern sowie seinen zahlreichen Sponsoren, ohne die ein solches Sportereignis nicht möglich wäre.



Leute die von der Halle an den Strand wechseln, wollen meist nicht wieder zurück. Doch man muss sich an den unebenen Untergrund, die schwierigeren Verhältnisse und die Ablenkung durch leicht bekleidetes Publikum erst gewöhnen.... (aus 5 Regeln für den Wechsel von Volleyball zu Beachvolleyball)

Jahresrückblick 2011

Beim Rückblick auf das Jahr 2011 möchte ich festhalten, daß es ein gutes Jahr mit vielen Aktivitäten war.

Im Januar die Mitgliederversammlung beginnend mit der Jugend, die regen Anteil nahm.

Nach der Versammlung, gab es Brezeln und Getränke.

Im Anschluss kamen die Erwachsenen. Der Besuch hätte besser sein können.

Aber so reichten unsere Würstchen und Kartoffelsalat gut und es konnte noch nachgeholt werden.

Im Februar bewirteten wir die Volksbank Brackenheim mit Schnitzel und Kartoffelsalat und wir hatten das Gefühl, es waren alle zufrieden.

Im März dann unsere traditionelle Familienfeier, die immer gut besucht wird, bei der die Jugend mit ihren Vorführungen zeigte was sie gelernt haben. Als Dankeschön bekamen sie Spätzle mit Soße. Für die Erwachsenen wurde Schnitzel mit Spätzle und So-



ße oder ein Salatteller angeboten.

Nicht zu vergessen unsere jährliche Himmelfahrtwanderung, die dieses Jahr bei schönstem Wetter stattfand.

Von Horst Hönnige wurde wieder ein schöner Weg ausgesucht, natürlich gab es auf halber Strecke etwas gegen den Durst und den kleinen Hunger.

Der Abschluss fand dann in der Kelter statt, wo es Bratwurst mit Weck gab. Mit Getränken konnte man sich auch versorgen.

Im Juli folgte dann das Beachturnier. Dieses Jahr wurde das Turnier auf zwei Tage verteilt und damit alle bei guten Kräften blieben, gab es Steak im Weck oder eine Wurst mit Weck.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst konnte dann mit Weißwurst und Brezel gefrühstückt werden.

Das Kelterfest Ende August ist natürlich das größte Event, welches der TuG organisiert.

Es werden allein im Essensbereich 90 Helfer gebraucht

und das in unserem kleinen Ort. Darum ist es schön, dass auch Nichtmitglieder und nicht Neipperger jedes Jahr mithelfen.

Sonst könnte ein Fest in der Größenordnung nicht stattfinden. Und das wäre doch schade!

Darum möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern bedanken. Besonders bei Dieter Luipold der den Hähnchenstand wieder perfekt im Griff hatte, zu allen technischen und logistischen Fragen zur Verfügung stand und mit Holger Hönnige an seiner Seite den Fahrdienst managte.

Der TuG bedankt sich auch für die zahlreichen Kuchenspenden am Sonntag. Der Erlös der Aktion wird für die Jugendfreizeit 2012 am Breitenauer See verwendet.

Leider hatten wir am Montag Abend ein Problem, die Giggerle waren zu früh ausverkauft. Wir hatten uns bemüht am Montag Nachmittag noch Hähnchen nachzuordern, aber die gewünschte Menge war nicht mehr zu bekommen. Somit konnten wir die Schallgrenze von 3300 Hähnchen nicht knacken, wir werden uns aber bemühen dieses Problem im nächsten Jahr zu meistern.

Bei der Bäckerei Keppler und Metzgerei Sommer möchte ich

mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wenn wir Nachschub orderten, war eine sofortige Lieferung möglich.

Danke auch an Renate Graf, Hilde Moser, Sylvia Schmid und die jungen Helfer für Ihre Hilfe bei den Vorbereitungen und die Unterstützung während des Festes.

Nicht zu vergessen Bärbel und Jürgen Ebel, die uns traditionell Dienstags beim Abbau mit Heringen und Bier verwöhnten.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder auf euch zählen können und wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2012.

Christa und Wilhelm Gräßle



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
14:15			
15:00			Mutter-/Kindturnen in Neipperg
15:30			
15:45		Kinderturnen 6-10 J. In Neipperg	
16:15			
17:30		Handball C-Jugend in Nordheim	
17:45			
18:00		Jazztanz 10-12 J. Neipperg Klingenweg	
18:15	Handball D-Jugend in Neipperg		
19:00			
19:30	Männerchor-Singstunde im Vereinszimmer		
19:45		Handball - Aktive in Brackenheim	
20:00		Jedermänner in Neipperg	Frauengymnastik in Neipperg



STUNDENPLAN

Donnerstag	Freitag
	Jazztanz 7-10 J. Neipperg Klingenweg
	Handball C-Jugend in Nordheim
Kinderturnen 3-6 J. In Neipperg	
Handball E-Jugend in Neipperg	
	Handball B/A-Jugend in Nordheim
Senioren sport in Neipperg	
Handball B/A-Jugend in Nordheim	
Handball - Aktive in Brackenheim	

Neipperg soll das „singende Dorf“ bleiben

Auch die Turnersache soll gepflegt werden / Jahreshauptversammlung des TGV „Eintracht“

Neipperg (x) Der Turn- und Gesang-Verein „Eintracht“ Neipperg hatte seine Mitglieder zur Generalversammlung in die „Rose“ eingeladen. Vorstand Franz Prax konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Ehrend wurde des im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedes Wilhelm Hönninge gedacht. Der Jahresbericht des Vorstands zeigte die rege Vereinstätigkeit auf. Bei den Sängertesten in Niederhohen und Nordhausen, bei Geburtstagen, Hochzeiten und Beerdigungen trat die Sängereibeiung an die Öffentlichkeit. Der Kameradschaftspflege diante ein wohlgeleitener Vereinsabend. Der Bericht über die Turnabteilung war wesentlich kleiner, gab aber der Hoffnung Ausdruck, daß die Jugendabteilung unter Leitung von Turnwart Gerherd Wurst sich weiter entwickeln möge, damit diese die lange Tradition der Neipperger Turner erhalten und weiterführen möge. Herzliche Dankesworte an Chorleiter Ebel für seine viele Mühe und Arbeit selassen sich an, ebenfalls an alle diejenigen, die die Vereinsarbeit gefördert haben. Schriftführer Walter Baumert verlas das Protokoll. Kassierer Karl Lang gab einen ausführlichen Kassenbericht. Die Kassenprüfer Paul Schmid und Herrmann Peter berichteten von einer gewissenhaften Kassen- und Rechnungsführung. Zur Lage bei der Turnabteilung nahmen noch Oberturnwart Otto Hönninge und Turnwart Gerherd Wurst Stellung. Die Wahlen, geleitet von Mitglied Ernst Alt, verliefen nicht so glatt, wie man-

cher erwartet hatte. Vorstand Franz Prax hatte wegen Arbeitsüberlastung sein Amt zur Verfügung gestellt. Nach vielem Drängen erklärte er sich jedoch bereit, unter gewissen Voraussetzungen das Amt nochmals für ein Jahr zu behalten. Der Zweite Vorstand, Gottlob Gräßle, lehnte eine Wiederwahl ab, wurde aber als weiteres Ausschubmitglied einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Ernst Alt als Zweiter Vorstand herufen. Alle übrigen Mitglieder des Vereinsausschusses wurden einstimmig auf zwei Jahre wiedergewählt. Chorleiter Ebel gab beherzigenswerte Anregungen für das Vereinsleben. Die Sänger ermahnte er zu einem pünktlichen Singstundenbesuch. Der gute Ruf der Neipperger als „singendes Dorf“ müsse erhalten bleiben. Die Turnabteilung soll volle Unterstützung erhalten, um die Jugend für das Turnen und die Leibeserziehung zu begeistern. Bürgermeister Gottlob Hönninge dankte dem Verein für seine Arbeit. Die „Eintracht“ sei als kultureller Mittelpunkt des Dorfes nicht mehr wegzudenken. Er bat die Sänger und Turner, die ihnen anvertraute edle Sache weiter zu hegen und zu pflegen. Eine rege Aussprache brachte mancherlei Anregungen für die Förderung der Vereinsarbeit. An den Sängertesten in Dürrenzimmern, Botenheim und Massenbach wird die „Eintracht“ teilnehmen. Mit dem Aufritt an die Mitglieder, die Jugend für das Singen und Turnen zu begeistern, schloß Vorstand F. Prax die Versammlung.

Jugendimpressionen



**11.-13.05.2012
Jugendfreizeit
Breitenauer See**



Die Jedermänner im Remstal

Endlich! Nach dem Abstinenzjahr 2010 packten die Jedermänner dieses Jahr wieder einmal ihre Rucksäcke. Das Remstal wollte erwandert werden. Mit zwei PKW's (dank eines geräu-



migen und freundlicherweise zur Verfügung gestellten VW-Busses) kamen wir, die insgesamt 11 Jedermänner und Jederfrauen am Samstag morgen in Beutelsbach (Weinstadt) an und konnten sofort bei strahlend blauem Himmel und einer herrlichen Herbstsonne die erste Tagesetappe angehen. Doch schon die erste Ruhebänk fiel der Lust des Rastens zum Opfer. Nachdem aber ein Rucksack um eine Flasche kühlen Weißweins leichter geworden war, ging es auch schon weiter. Die Richtung hieß: Strümpfelbach. Bereits auf dem Weg dorthin wurde über den weit bekannten Skulpturen-

pfad, welchen insgesamt 39 Skulpturen aus Bronze und Stein säumen, gesprochen. Wie es der Zufall wollte, kam die Gruppe am Haus des Künstlers vorbei. Im Hof, welcher durch wundervolle Skulpturen bestückt zum Verweilen zwang, war Herr Professor Karl Ulrich Nuss, der Künstler persönlich, am Laubfegen. Schnell ergaben ein paar freundliche Worte ein interessantes Gespräch: über Gartenarbeiten und die Ewigkeit. Belustigt gingen wir die Straße weiter, vorbei an Statuen namens „Liegender“, „Liebespaar“ und „Bachhus“. Im Ortskern Strümpfelbach konnten wir dann die wundervoll restaurierten Fachwerkhäuser bewundern. Da manchen jetzt schon etwas der Magen knurrte, wurde zügig die Richtung geändert. Weiter ging's Richtung Stetten. Mitten durch die Weinberge wandernd, fühlten sich einige Neipperger immer heimischer, als von wei-



Jedermannausflug

tem eine Burgruine sichtbar wurde. Die Y-Burg (gesprochen: iiii-Burg) war ein trefflicher Ort für die Mittagspause. Direkt an der Burgmauer auf einer schönen Wiese wurden die Rucksäcke geöffnet. Wahre Schätze an Kulinarischem beglückten die Gau-



men der Wandergruppe, unterstützt von nicht nur Remstaler Weinen. Die kurze Pause wurde eine lange. Das sich Wohlfühlen wurde ansteckend und mancher vorbeikommender Besucher grüßte etwas neidisch. Es war die Uhr, die dann doch den Aufbruch unvermeidlich machte. Um auf dem Remstal-Höhenweg weiter zu wandern, musste natürlich erst mal an Höhe gewonnen werden. Der Aufstieg war nach der

ach so schönen Pause doch für manchen etwas mühsam. Auf 513 m angelangt, hatte seltsamerweise keiner mehr Lust, den 23m hohen Kernturm zu besteigen. Es gab ja aber auch ein weiteres Ziel: In Fellbach erwartet und das Weingut Heid. Eine herrliche tiefstehende Herbstsonne begleitet uns auf den letzten Metern bis zum Abstieg nach Fellbach. Immer wieder wurde angehalten, um die Blicke über die in herrlichem Licht stehende Weite schweifen zu lassen. Der folgende zügige Abstieg nach Fellbach erlaubte dann sogar noch eine kurze Kaffeepause. Gleich danach hieß uns

Markus Heid in seinem Weingut zu einer kleinen Weinprobe willkommen. Er schlug eine kurze Betriebsbegehung vor, welche von uns natürlich gerne ange-



Jedermannausflug



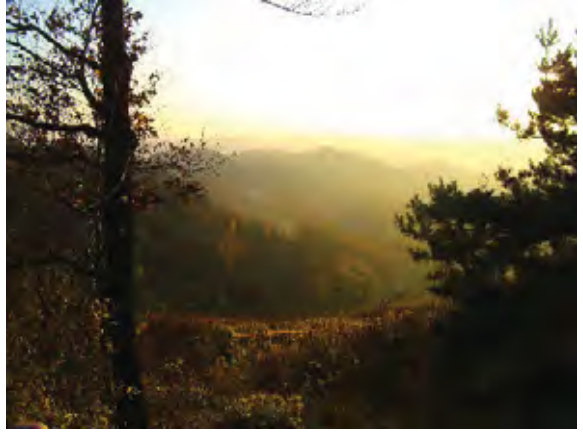
nommen wurde. Interessiert hörten wir seiner Philosophie über das Weinmachen zu und mit Spannung wurde der erste Lemberger aus seiner Schatzkammer schon im Keller probiert. Sehr schnell ergab sich eine gelöste Stimmung und Herr Heid erkannte unser echtes Interesse an seiner Arbeit. Die 1,5 stündige Weinprobe wurde dann nach 3 Stunden mit einem herzlichen Dankeschön an die Familie Heid beendet. Der vorletzte Abschnitt des Tages, der Weg bis zum Bahnhof, wurde dann der schnellste. Ziemlich knapp haben wir die S-Bahn nach Beutelsbach erwischt. Diesen ersten Tag ließen wir dann gemeinsam bei einem schönen Abendessen im Hotel Krone ausklingen. Am Sonntag morgen hatte sich die Gruppe nach dem Frühstück erfreulicherweise noch vergrößert. So gings zu Dreizehnt los zum selbstgestalteten „Frühschoppen“

bei den „Drei Riesen“. Leider hat der leichte Nebel die Sichtweite ins Remstal etwas eingeschränkt, trotzdem genossen wir das gemeinsame Gehen. Richtung Schnaitbach hieß es, auch heute zu einem Skulpturenpfad. Der Kreaba-Mann, die Frau mit Gras-Gaang oder auch die Ablässe: Der Schnaiter Wengerter und Hobby-Künstler Ludwig Heeß hat das Winzerleben vergangener Zeiten in Sandstein gemeißelt. Als kleine Überraschung wurden vom Künstler selbst die Skulpturen erläutert: Mithilfe zweier kleiner Lautsprecher und eines



Jedermannausflug

MP3-Players konnten alle den urschwäbischen und witzigen Erläuterungen lauschen. Freudig gelaunt ging die Wanderrichtung wieder gen Beutelsbach. Zu schnell ging auch der zweite Tag vorbei. In der Traube in Neiperg wurde am Abend beim Abschluss des Ausflugs noch der schönen Momente gedacht. Wieder einmal hat sich gezeigt, wie toll eine „Gruppe“ mer wieder einmal einen Ausflug das „Zusammen“ genießen kann. Die Jedermänner heißen gerne jeden willkommen, der einmal die Woche gemeinsam Sport und im-



mitmachen möchte.

Harry Biehler



Veranstaltungskalender



TERMINE 2012

27.01.2012	Jugend- & Mitgliederversammlung
17.03.2012	Familienfeier
02.06.2012	Himmelfahrtswanderung
11.-13.05.2012	Jugendfreizeit Breitenauer See
16.-18.06.2012	Natur & Wein
14./15.07.2012	10. Neipperger Beachturnier
27.-30.07.2012	50 Jahre Partnerschaft Marsan-Neipperg
25.-27.08.2012	49. Neipperger Kelterfest
31.08.2012	Kelterfestnachfeier
20.10.2012	Rock unterm Schlossberg (geplant)

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

www.tug-neipperg.de